

Kinder freuen sich schon

Gasteltern für Jungen und Mädchen aus Tschernobyl

Region. Das Reaktorunglück von Tschernobyl vor fast 24 Jahren hat nach wie vor gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen, die zuerst die Kinder spüren.

Seit dem Jahr ihrer Gründung 1991/92 laden die Vereine „Eine Hand für Tschernobyl-Kinder“ in Eupen und „Helft den Tschernobyl-Kindern“ in Deutschland strahlenbelastete Kinder jährlich zu einem vierwöchigen Erholungsurlaub ein. Die Vereine sind grenzübergreifend in einer engen Partnerschaft tätig als gemeinnützig von den Behörden anerkannt.

Die Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahren werden in den Monaten Juni, Juli und August zu nach Deutschland und Belgien kommen. Die Vereine übernehmen sämtliche Reisekosten - Spenden hierzu werden gerne entgegengenommen.

Rund 100 Kinder werden in diesem Sommer erwartet. Daher suchen die beiden Vereine dringend Gasteltern, um alle Kinder unterzubringen. Die Wartezeit in ihrer Heimat beträgt für die Kinder oft zwei bis drei Jahre, wenn sich nicht genügend Gasteltern finden.

Die Gasteltern überneh-

men die Kosten für den Aufenthalt der Kinder und eine Sammelkrankenversicherung in Höhe von 70 Euro pro Kind. Kosten für die Aufnahme der Kinder können aber steuerlich geltend gemacht werden.

Die Gasteltern werden möglichst umfassend informiert und durch die Mitarbeiter der Vereine sowie die mitgereisten russischen Begleitpersonen unterstützt.

Interessierte Gasteltern aus Deutschland wenden sich an Otto Stöcker, ☎ 02404/66166, Gasteltern aus Belgien an Jochen Bosch, ☎ (00)32-87-555658. (red)